

Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.

Richtiges Anheizen: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.

Warum von oben anzünden?

Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuheizen. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Warum das so ist, kann an einer Kerze beobachtet werden: Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Wie regelt man die Luftzufuhr?

Für ein kräftiges Feuer ist eine ausreichende Luftzufuhr entscheidend. Dazu noch vor dem Anzünden Luft- und Drosselklappe ganz öffnen und Brennholz mit genügend Abstand einlegen. Helle, hohe Flammen signalisieren einen günstigen Abbrand. Klappen erst schließen, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat. Beim Nachlegen Luftzufuhr wieder öffnen. Anders als bei Kachelöfen sollten beim Dauerbetrieb von Kaminöfen kontinuierlich ein bis zwei Holzscheite nachgelegt werden.